$Ausf \ddot{u}hr liche \ Darstellung \ des \ "ethischen \ Eies" \ als \ Modell \ zur \ Reflexion \ ethischer \ Themen \ im \ IRU$

Bezeichnung der Schicht	Islamrechtlicher Strang	Rationalistischer Kalām-Strang	Koran/Hadith-Strang	Aḫlāq- und Adab-Strang (taṣawwuf/falsafa)		
1) Metaethik	al-ḥusn wa-l-qubḥ-Theorie & metaphysischer Endzweck moralischen Handelns					
2) Ethische Theorie ("Fundamental- ethik")	uṣūl al-fiqh Begründung der maqāsid aš- šarīʿa:	Verstandesethik al-Māturīdīs	Religiös-praktische Ethik "direkt" nach Koran und Sunna Prophet als "schönstes Beispiel", Koran als "Wegweiser für die Gottesfürchtigen"	'ilm al-aḥlāq ,,man 'arafa nafsahu fa-qad 'arafa rabbahu" ,,inna-mā bu 'itu li 'utammima makārim al-aḥlāq"		
3) Ethische Prinzipien	 Juristische Kategorien: Unterscheidung von ta ʿabbudī & ta ʿlīlī Normen Suche nach "ratio legis" von Urteilen maqāsid aš-šarī ʿa: Schutz der fünf Güter rationale regulierende Normen 	 Verstandesethische Prinzipien: rational gut: Gerechtigkeit Dankbarkeit Goldene Regel in beide Richtungen Rational schlecht: Tyrannei Lüge 	 Aus Texten abgeleitete sozialethische Prinzipien: goldene Regel Schadensvermeidung Gerechtigkeitsprinzipien "der Beste von euch ist der, der den Menschen nützt" Barmherzigkeit 	 Tugendethische Prinzipien: Läuterung des Nafs Milde und Barmherzigkeit Bescheidenheit Iḥsān Tugenden nach Vernunft und Tradition (al-Ġazālī) 		
	 Vergleich: bedingte Normen der Moralphilosophie teleologische Ethik / Utilitarismus 	 Vergleich: Prinzipien des (Regel-)utilitarismus Der Pflichtethik (2. Formulierung kat. Imp.) Mitleidsethiken Goldene Regel / Weltethos 	 Vergleich: Prinzipien des (Regel-)utilitarismus Der Pflichtethik (2. Formulierung kat. Imp.) Mitleidsethiken Goldene Regel / Weltethos 	 Vergleich: Tugendethiken von Platon und Aristoteles Lehre von der Mitte 		
4) Moralische Normen	 Fixe Normen ('ibādāt) Von rational erkennbaren Bedingungen ('illa) abhängige flexible Normen 	Konkretisierte Normen für einzelne Lebensbereiche, durch Ableitung oder Tradition	Konkretisierte Normen für einzelne Lebensbereiche, durch Ableitung oder Tradition	Sieben Ratschläge Rumis		

Bruchlinie zwischen Dogmatik und Pragmatik						
	Globaler Strang	Sozialer Strang	Individueller Strang	Strang des Normenbezugs		
5) Analyse der	Allgemeine	Soziale Interessenkonflikte	Interessenkonflikte innerhalb	Auftretende ethische		
moralisch	Situationsparameter, lokal und		der handelnden Person	Normenkonflikte bzw. ethische		
relevanten	global (Familie, Klasse,	Gesellschaftliche Erwartungen		Dilemmastrukturen		
Situation	Freundeskreis, Gemeinde,	und sozialer Druck				
	Gesellschaft, Welt)					
6) Entscheidungs-	Vergleich der	Diskurssituation, gegenseitiges	Subjektive Präferenzen und	Priorisierung von Normen und		
abwägung	Handlungsoptionen, globale	Aushandeln	Intuition	Prinzipien		
	Nutzen-Schaden-Abwägungen					
	und					
7) Handlung	Entscheidung, evtl. auf Wegen	Planung der Handlung, evtl.	Rechte Absicht, Transparenz	Durchführung der Handlung		
	kollektiver Strukturen	Koordinierung mit anderen	der eigenen Motive			
8) Folgen	Beobachtung und Reflexion der unmittelbaren Folgen der eigenen Handlung					